Produktdatenblatt

Zementärer Dünnestrich

UZIN NC 167

Selbstverlaufender Dünnestrich zur Herstellung von Untergründen im Verbund, schwimmend oder auf Trennlage für Schichtdicken von 3 – 40 mm

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- Herstellung ebener Verlegeflächen im Verbund, schwimmend und auf Trennlage für textile und elastische Bodenbeläge (eventuell Feinspachtelung notwendig), Keramik- und Natursteinbeläge und Parkett.
- Für Schichtdicken von 3 bis 40 mm.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- Magnesia- und Steinholzestrichen
- neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten bis max. 10 mm Schichtdicke
- Holzdielenböden nur in Verbindung mit UZIN RR 201 bis max. 10 mm Schichtdicke
- die Einbettung dünnschichtiger Warmwasser-Fußbodenheizungssysteme
- die Einbettung von Fußbodentemperierungen mit elektr. Flächenheizleitern
- die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich, z. B. in Bürogebäuden, Wohnhäusern oder Altenheimen

CE

0761

Uzin Utz SE
Dieselstrasse 3
89079 Ulm

22

01/01/0101.01

EN 13813:2002

Cementitious thin screed for substrates in interior locations

EN 13813: CT-C30-F7

Reaction to fire	A1fl
Release of corrosive substances	CT
Compressive strength	C30
Flexural strength	F7

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Selbstverlaufender, hydraulisch erhärtender, zementärer Dünnestrich zur Herstellung spannungsarmer Verlegeuntergründe im Verbund, schwimmend oder auf Trennlage mit guter Saugfähigkeit. Für Bodenbelagarbeiten sowie für die Verlegung von Fliesen- und Natursteinbelägen. Als Tragschicht in Verbindung mit dem UZIN Turbolight®-System. Pumpfähig, für den Innenbereich.

- sehr gut fließ- und pumpfähig
- spannungsarm selbst in hohen Schichtdicken
- gut saugfähig

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	20 kg
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate
Wassermenge	ca. 3,6 - 4 l / 20 kg Sack
Farbe	dunkelgrau
Verbrauch	ca. 1,7 kg/m²/mm Schichtdicke
Verbrauch im Turbolight®-System	ca. 20 kg/m²
Verarbeitungszeit	20 - 40 Minuten*
Begehbar	nach 2-4 Stunden*
Belegreif	siehe "Belegreife / Anwendungstabelle"
Mindestverarbeitungstemperatur	10 °C am Boden
Ausbreitmaß	ca. 140 mm ± 5 mm
Wärmeleitzahl	1,4 W/mK
Brandverhalten	$A1_{fl}$ nach DIN EN 13 501-1

*Bei 20 °C und 65% rel. Luftfeuchte.

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

LEED® CONTRIBUTING PRODUCT

EPD

UZIN NC 167

ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- Tragschicht im UZIN Turbolight®-System, max. Punktlast 4 kN (siehe technisches Datenblatt).

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Mögliche Verformungen des Untergrundes müssen weitestgehend abgeschlossen sein.

Anwendung im Verbund:

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. UZIN Randdämmstreifen 8/100 an allen aufgehenden Bauteilen montieren. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen. Auf Holzuntergünden UZIN PE 412 als Grundierung einsetzen. Maximale Schichtdicke: 10 mm. Vor Ausbringung des Dünnestrichs grundierte Oberfläche mit Renoviervlies UZIN RR 201 auslegen. Hinterlüftung der Decken sicherstellen und Dampfdruckgefälle von unten nach oben ausschließen (z. B. bei Feuchträumen unter Holzbalkendecke).

Anwendung auf Trennlage:

Tragenden Untergrund gründlich reinigen, loses Material aufnehmen und absaugen. An allen aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen montieren. Trennlage faltenfrei und im Stoßbereich ausreichend überdeckt einbauen. Mindestdicke 25 mm. In Verbindung mit Renoviervlies UZIN RR 201 beträgt die Mindestdicke 20 mm.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. 3,6 – 4 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (20 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem Spachtelmassenrührer verwenden.
2. Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle, dem Flächenrakel / Großflächenrakel oder mit einer Schwabbelstange gleichmäßig verteilen. Bei der Rakeltechnik kann der Verlauf durch Entlüften mit dem Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen, mindestens jedoch 3 mm im Verbund, 25 mm auf Trennlage.

VERBRAUCHSDATEN:

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Gebinde / Reichweite
3 mm	5,1 kg/m²	20 kg / 3,9 m²
5 mm	8,5 kg/m²	20 kg / 2,3 m²
10 mm	17,0 kg/m²	20 kg / 1,2 m²

BELEGREIFE:

Vorgesehener Oberbelag	Schichtdicke	Belegreif
Textile und elastische Beläge	3 mm	ca. 24 Stunden*
	je 10 mm	ca. 5 Tage*
Arturo Reaktionsharzbeschichtung	3 mm	ca. 24 Stunden*
	10 mm	ca. 5 Tage*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

WICHTIGE HINWEISE:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 9 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, hohe Schichtdicken und nicht saugfähige oder abgesperrte Untergründe verzögern die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchte und saugfähige Untergründe beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegereife.
- Im Sommer kühl und trocken lagern und kaltes Wasser verwenden. Verkürzte Verarbeitungszeit bei hohen Material- oder Umgebungstemperaturen beachten.
- Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen vollständig zu entfernen.
- Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein, um Feuchtigkeitsschäden durch Fäulnis oder Schimmelbildung zu vermeiden. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist insbesondere bei Verlegung dampfdichter Beläge zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- Bei Schichtdicken über 10 mm sind (bei Anwendung im Verbund) Epoxidharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- Auf faltenfreie und wannenförmige Folieneinbringung (bei Anwendung auf Trennlage), ähnlich der Verarbeitung von Fließestrichen, ist zu achten.
- Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden. In Feuchträumen, wie z. B. wohnhäuslichen Bädern, ist vor der Fliesenverlegung eine geeignete Verbundabdichtung aus dem codex Produktsortiment vorzusehen, gegebenenfalls anwendungstechnische Beratung einholen.
- Nach Trocknung nicht zu lange offen liegen lassen. Dies begünstigt eine mögliche Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden. Bei offener Liegezeit länger als 7 Tage wird empfohlen, 2 Tage nach Einbau mit UZIN PE 400 zu grundieren.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.com | 10.2026

- UZIN NC 167 ist ab einer Schichtdicke >10 mm bei Parkettarbeiten mit UZIN PE 414 BiTurbo überzugrundieren (Auftrag mit Federspachtel, Verbrauch 50 – 60 g/m²).
- Nicht als Nutzbelag oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.
- Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten”, ÖNORM B 5236
  - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten”, ÖNORM B 5236
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten”
  - DIN 18 353 „Estricharbeiten”
  - DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen”
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten”

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- European Model EPD
- Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

ZUSAMMENSETZUNG:

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere, Hochleistungsverflüssiger und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand geruchsneutral.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.com | 10.2026